

Bundesminister a. D. Prof. Dr. Klaus Töpfer (r. hinten) hielt die Laudatio auf Dr. Wolfgang Burhenne (vorne), der den Naturschutzpreis von BJV-Präsident Prof. Jürgen Vocke, Gerhard Seilmeier vom Verlag DLV und Jagdkönigin Elena Loderer erhielt.

BJV-Ehrungen

In der Welt für die Natur und in Bayern für die Tradition

Zwei außergewöhnliche und engagierte „Grandseigneurs“ wurden am 9. November im Deutschen Jagd- und Fischereimuseum in München geehrt: Dr. Wolfgang E. Burhenne, Geschäftsführer der Interparlamentarischen Arbeitsgemeinschaft zeit ihrer Existenz, erhielt den Naturschutzpreis von BJV und DLV-Verlag. Peter Winter, MdL, Vorsitzender des Haushaltsausschusses im Bayerischen Landtag, Vorsitzender des Bayerischen Blasmusikverbands und mit diesem Mitglied in der Bürgerallianz Bayern, wurde für sein Engagement mit dem Jagdhornbläserehrenzeichen des BJV in Gold geehrt.



Der stolze Träger des Goldenen Bläserehrenzeichens des BJV, Peter Winter, MdL, (M.) mit Jagdkönigin Elena Loderer, BJV-Präsident Prof. Jürgen Vocke, Laudator Bernd Sibling, MdL, und dem fürs Bläserwesen zuständigen BJV-Präsidiumsmitglied Jürgen Weißmann (v. l.)

Rund 150 Gäste kamen zu der Ehrung, darunter – trotz eines herausfordernden Sitzungstages – insgesamt 17 Landtagsabgeordnete (s. Fotos S. 16). Einen wunderbar passenden Rahmen verliehen die Oberpfälzer Parforcehornbläser dem Abend, gekrönt von dem Stück „Freude, schöner Götterfunken“.

Wolfgang E. Burhenne, 1924 in eine Jägerfamilie hinein geboren, wurde als 17-jähriger 1941 in den Kriegsdienst berufen. Nach mehreren Verletzungen und Berührungen mit dem Widerstand gegen das nationalsozialistische Regime verbrachte er Jahre in verschiedenen Strafslagern. Nach dem Krieg begann er in München Forst zu studieren und engagierte sich ehrenamtlich für die Jagd. Über diese Kontakte wurde er als Assistent im Jagdreferat des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten angestellt. Er arbeitete mit an den ersten Entwürfen eines bayerischen und später eines Bundesjagdgesetzes und knüpfte so Verbindungen in den Landtag.

Burhenne war Mitgründer der Schutzgemeinschaft Deutsches Wild, von CIPRA und des WWF

Wenige Jahre später wurde mit auf seine Initiative hin die Schutzgemeinschaft Deutsches Wild gegründet, die noch heute existiert. Auch die Alpenschutzorganisation CIPRA entstand unter Burhennes Mitwirkung in Bayern. Zugleich war er einer der ersten Deutschen, die von offizieller Seite her an Generalversammlungen der Internationalen Union zum Schutz der Natur (IUCN) teilnehmen durften. Aus ihr heraus wurde der Naturschutzfonds WWF gegründet – Burhenne war dabei.



Mechthilde Wittmann, MdL, CSU, und CSU-Landtagsfraktionsvorsitzender Thomas Kreuzer, MdL



Landtags-Agrarausschussvorsitzende Angelika Schorer, MdL, CSU



Eric Beißwenger, MdL, jagdpolitischer Sprecher der CSU-Landtagsfraktion, und Tanja Schorer-Dremel, MdL, CSU



Nikolaus Kraus, MdL, und Dr. Leopold Herz, MdL, beide Fraktion Freie Wähler (v. l.)



Alexander Flierl, MdL, Thomas Huber, MdL, und Ingrid Heckner, MdL, alle CSU (v. l.)



Jürgen Ströbel, MdL, CSU



Volker Bauer, MdL, CSU, neben Berufsimker-Vorstand Walter Haefeker (v. l.)



Klaus Adelt, MdL, SPD, im Gespräch mit Sandro Kirchner, MdL, CSU (v. l.)



Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, MdL, CSU



Buchtipp: Ein Leben für Jagd und Natur

„A sustainable life. Wolfgang E. Burhenne and the development of environmental law“
von Vivienne Klimke
ISBN: 978-3-00-045990-0
288 Seiten mit zahlreichen

original Fotoaufnahmen von Wolfgang E. Burhenne.
Zu beziehen mit Paypal auf der Internetseite
www.artemis-pr.de oder über eine E-Mail-Bestellung an
kontakt@artemis-pr.de.
Preis: 34 Euro inkl. Versand

Anzeige

NORDIC BEAR®

Funktionsbekleidung und Zubehör aus Skandinavien für Jagd und Outdoor

**TOTALRÄUMUNG
WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE
ALLES MUSS RAUS!!! 20% BIS 50%**

Nordic Bear® GmbH
Katzwanger Hauptstraße 50
90453 Nürnberg
Tel. 0911 64 37 807
info@nordic-bear.de

Öffnungszeiten
MO, DO, FR: 10.00 – 18.00 Uhr
DI, MI, SA: 10.00 – 14.00 Uhr
Aktuelle Änderungen entnehmen
Sie bitte unserer Homepage



Besuchen Sie außerdem unseren Online-Shop unter www.nordic-bear.de



Wolfgang E. Burhenne mit dem Generalsekretär der Alpenkonvention, Markus Reiterer (v. r.)



LBV-Präsident Dr. Norbert Schäffer, Ltd. Reg. Dir. Roland Weid, Regierung von Oberbayern, und BJV-Naturschutzexperten (v. r.)



Rund 150 Gäste besuchten die Preisverleihung im Deutschen Jagd- und Fischereimuseum.



Die Oberpfälzer Parforcehornbläser schufen eine herrlich festliche Stimmung, auch mit dem Stück „Freude, schöner Götterfunken“.

Auch sein beruflicher Weg führte weiter in Richtung Schutz der natürlichen Ressourcen: Er wurde zum ersten Geschäftsführer der Interparlamentarischen Arbeitsgemeinschaft in Bonn. Später begründete er weitere Organisationen und Netzwerke, wie den Internationalen Rat für Umweltrecht ICEL oder den Arbeitskreis für Umweltrecht AKUR. Auf internationaler Ebene fand er über seine IUCN-Tätigkeit Eingang in die Vereinten Nationen, speziell ihr Umweltprogramm UNEP. Aus dieser Zeit stammt Wolfgang Burhennes enger Kontakt zu seinem Laudator Prof. Dr. Klaus Töpfer, der am Abend des 9. November extra von Berlin nach München geflogen kam, um seinen alten Weggefährten zu würdigen – „einen Grandseigneur, einen Edelmann in einer Zeit, in der es nicht leicht war, seinen Idealen treu zu bleiben“, wie er sagte. Töpfer nahm den Titel von Burhennes Biographie „A sustainable life“ zum Motto für seine Rede, in der er den 92-jährigen als großes Vorbild bezeichnete. Burhenne selbst betonte, dass er nie etwas allein sondern immer im Team mit Anderen erreicht habe.

Peter Winter, MdL, ist „einer, der weiß, wie es geht“

Einen Grandseigneur auf der regionalen Ebene, nämlich geprägt von seiner Heimatverbundenheit und seinen Leistungen für die bayerische Blasmusik, präsentierte anschließend Laudator Wissenschaftsstaatssekretär Bernd Sibler,

MdL, mit Peter Winter, MdL, dem Präsidenten des Bayerischen Blasmusikverbands. Mit Burhenne gemein hat er sicher eines: Die Fähigkeit, „zu wissen wie es geht, günstige Gelegenheiten zu sehen und dann für die Sache noch etwas zu gewinnen“, wie ihm Sibler attestierte. Er spannte den Bogen über verschiedene Highlights der letzten Jahre bis hin zum Expo-Auftritt 2015, als 45 Blasmusiker aus ganz Bayern in Mailand brillierten. Mit dem Blasmusikverband ist Winter auch in der Bayerischen Bürgerallianz präsent, „dem Sprachrohr aller Menschen, die sich ehrenamtlich für dieses Land engagieren“, wie er sagte.

Winter, der sich selbst als „Spessarter Bub“ bezeichnet, ist von großer Liebe zu dieser Region geprägt. Weil er es als „großes Glück“ betrachte, in einer Landschaft von so hoher kultureller und natürlicher Vielfalt leben zu dürfen, habe er sich vorgenommen, sich für diesen Landstrich einzusetzen, sagte er – sowohl als Haushaltsausschussvorsitzender im Bayerischen Landtag wie auch über den Verband und die Bürgerallianz. Dabei macht er – obwohl Nichtjäger – auch nicht vor dem Rotwild halt, für dessen Erhalt und Wohlergehen er kämpft. Und als es vor einigen Jahren darum ging, die bayerischen Jagdhornbläser vor hohen GEMA-Gebühren zu schützen, integrierte er sie kurzerhand in den Blasmusikverband. Dafür dankte ihm BJV-Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke besonders.